



Anlage zur Pressemitteilung

„So kommt Deutschland aus der Polykrise“

Die sieben Szenarien im Überblick

In der Studie „Neue Horizonte 2045 – Missionen für Deutschland“ wurden sieben Szenarien entwickelt, die jeweils ein mögliches Zielbild für eine klimaneutrale und sozial gerechte Entwicklung darstellen. Mit diesen Szenarien werden offene Diskurse in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft angeregt und unterstützt.

Grünes Wachstum (Szenario 1): Die Menschen sind veränderungsbereit, scheuen aber radikale Brüche. Die Politik nimmt eine Führungsrolle ein und treibt über Missionen die Transformation hin zu einer „grünen Industrie“, die global zum Aushängeschild wird. Teilhabe, Konsens und Ausgleich sind wichtig.

Nachhaltiger Systemumstieg (Szenario 2): Deutschland wagt die Abkehr von Wachstum sowie Wettbewerb und setzt auf radikale Transformation: Klimaschutz erhält Vorrang. Regionale Wertschöpfung, ein bedingungsloses Grundeinkommen, veränderte Lebensstile und neue Infrastrukturen kennzeichnen den Systemwechsel.

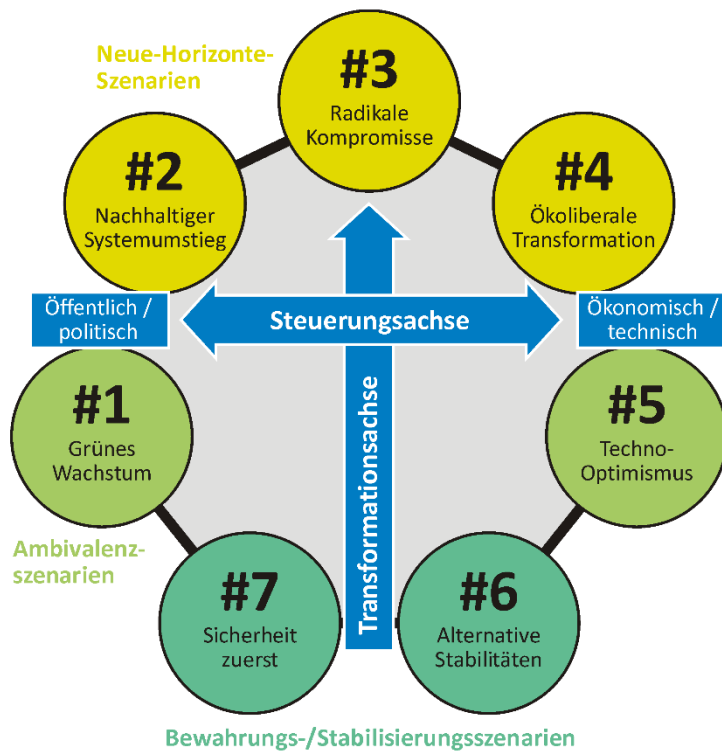
Radikale Kompromisse (Szenario 3): Deutschland gelingt die Transformation zu einer souveränen und auf den Weltmärkten erfolgreichen Wirtschaft jenseits traditionellen Wachstums. Die Politik orchestriert gemeinsam entwickelte Missionen, die die chancenorientierte und vielfältige Gesellschaft zusammenführen.

Ökoliberale Transformation (Szenario 4): In einer von digitaler Wertschöpfung geprägten Welt gelingt Deutschland die Transformation zu einem postindustriellen Wirtschaftsmodell. Basis dafür sind gesellschaftliche Offenheit sowie individuelle und unternehmerische Freiheit. Die Politik konzentriert sich auf die Rahmensetzung.

Techno-Optimismus (Szenario 5): Gestützt auf visionäre Unternehmen und DeepTech-Innovationen hat Deutschland seine traditionelle Stärke in der industriellen Wertschöpfung erfolgreich in die digitale Welt übertragen. Grüne Technologiesprünge sind der Schlüssel zur Lösung der Klimakrise.

Alternative Stabilitäten (Szenario 6): Deutschland stellt sich den globalen und gesellschaftlichen Realitäten: Politik konzentriert sich auf das im Konsens Mögliche – auch bei Klima und Transformation. Eigenverantwortung hat Konjunktur, und zivilgesellschaftliche Strukturen übernehmen zahlreiche, vormals staatliche Aufgaben.

Sicherheit zuerst (Szenario 7): Die „traditionelle Mitte“ der Gesellschaft ist weiter stark und strebt nach Sicherheit. Wohlstand, sozialer Ausgleich und Stabilität sind prioritäre Ziele einer aktiv regulierenden Politik – deutlich mehr als Transformation und Klimaschutz. Grundlage sind weiter starke Kernbranchen.



Weitere Informationen:

Download der Grafik (Zukunfts-Landkarte):

https://www.scm.de/images/downloads/D2030_Neue_Horizonte_2045_Zukunfts-Landkarte.png

https://www.scm.de/images/downloads/D2030_Neue_Horizonte_2045_Zukunfts-Landkarte.jpg

Download des Studiencovers:

https://www.scm.de/images/downloads/D2030_Neue_Horizonte_2045_Studiencover.jpg

Exklusiver Vorab-Download des kompletten Studienberichts:

https://www.scm.de/images/downloads/D2045_Neue-Horizonte-Studienreport.pdf

Kontakt:

Dr. Alexander Fink, E-Mail: fink@d2030.de, Telefon: 0160-3664572

Klaus Burmeister, E-Mail: burmeister@d2030.de, Telefon: 0171-2640509

Hanna Rammig, E-Mail: rammig@d2030.de, Telefon: 0179-2222588